

# Fachtagung

der LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW  
in Kooperation mit der Kath. LAG Berufliche Bildung NRW

## Jugendberufshilfe 2020

### Maßnahmevielfalt oder Förderdschungel?

Wie die Bundesagentur für Arbeit und das Land Nordrhein-  
Westfalen junge Menschen im Übergang von der Schule  
in den Beruf unterstützen

14. November 2019, 10.15 – 15.45 Uhr

Gustav Stresemann Institut – GSI  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn

# Thema

Es gibt aktuell verschiedene Aktivitäten zur Förderung der Berufsausbildung. Auf der Bundesebene haben die Partner in der „Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019 – 2021“ im Sommer neue Ziele für ihre Zusammenarbeit formuliert. „Bund, Länder und die Bundesagentur für Arbeit planen, die Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ weiterzuführen und -zuentwickeln. Die Bundesagentur für Arbeit und die Länder werden ihre Angebote noch enger verknüpfen.“

In Nordrhein-Westfalen haben die Arbeitsverwaltung und das Land NRW ihr „Gemeinsames Arbeitsmarktprogramm 2019/2020 für Nordrhein-Westfalen“ vorgelegt. Auch hier gibt es eine Reihe von Vorschlägen zur besseren Integration junger Menschen in den Ausbildungsmarkt: „Nordrhein-Westfalen verknüpft „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ mit den Angeboten der Jugendberufsagenturen. Der Beratung und gezielten Förderung von beeinträchtigten jungen Menschen, auch im Kontext Schule, kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu.“ „Das neue Werkstattjahr mit produktionsorientiertem Ansatz wird sich als niedrigschwelliges Berufsvorbereitungsprogramm in die Übergangsangebote im Rahmen von KAoA einreihen.“

Die geplante Novelle des Berufsbildungsgesetzes und andere gesetzliche Änderungen auf Bundesebene, die Weiterführung bzw. -entwicklung von Programmen wie Berufseinstiegsbegleitung, Werkstattjahr oder BVB „Job@venture“, die Vergabe von Maßnahmen

der Arbeitsverwaltung mit neuen Kriterien zur Beurteilung der Vertragsdurchführung und neue Landesinitiativen wie „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ für junge Geflüchtete zeigen die große Spanne der aktuellen Entwicklungen im Handlungsfeld auf.

Was aktuell die Bundesagentur für Arbeit und das Land Nordrhein-Westfalen zur beruflichen Eingliederung (benachteiligter) junger Menschen unternehmen und wie sie sich in ihren Angeboten ergänzen, möchten wir Ihnen durch fachkundige Referenten vorstellen, die nach ihrem Vortrag noch zur Aussprache zur Verfügung stehen. Hierzu laden Sie die LAG Kath. Jugendsozialarbeit NRW und die Kath. LAG Berufliche Bildung NRW – im Netzwerk der Bundesarbeitsgemeinschaft Kath. Jugendsozialarbeit – herzlich zu einer Fachtagung am 14.11.2019 nach Bonn ein.

## Veranstalter:

LAG Katholische  
Jugendsozialarbeit NRW



*Denken in Chancen!*



Kath. Landesarbeits-  
gemeinschaft  
Berufliche Bildung  
Nordrhein-Westfalen

Kath. Landesarbeitsgemeinschaft  
Berufliche Bildung  
Nordrhein-Westfalen

in Kooperation mit der  
BAG KJS



gefördert durch das



# Ablauf

ab 9.45 Uhr	<b>Anreise, Stehkafee, Anmeldung</b>
10.15 Uhr	<b>Begrüßung / Einführung</b> <i>Christian Hampel, LAG KJS NRW, Köln</i>
10.30 Uhr	<b>Ausrichtung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktpolitik in Nordrhein-Westfalen - Übergänge erfolgreich gestalten</b> <i>Dr. Jens Stuhldreier, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Düsseldorf</i>  <i>Vortrag mit anschließender Aussprache</i>
12.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13.30 Uhr	<b>Aktuelles in der Ausbildungsförderung der Bundesagentur für Arbeit</b> <i>Jochen Will, Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, Düsseldorf</i>  <i>Vortrag mit anschließender Aussprache</i>
15.30 Uhr	<b>Resümee aus Sicht der katholischen Träger</b> <i>Regina Bieger, Kolping Bildungswerk Köln</i> <i>Vorsitzende der Kath. LAG Berufliche Bildung NRW</i>
15.45 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# Organisatorisches

## Tagungsort

Gustav Stresemann Institut – GSI  
Langer Grabenweg 68  
53175 Bonn

## Anfahrt

<http://www.gsi-bonn.de/de/kontakt/anfahrt.html>

## Teilnahmegebühren

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Bei Absagen nach Anmeldeschluss oder Nichterscheinen berechnen wir Ausfallkosten bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten. Diese entfallen, wenn eine Ersatzperson benannt wird.

# Anmeldung

für die Fachtagung „Jugendberufshilfe 2020“ am 14.11.2019

Bitte melden Sie sich verbindlich mit folgenden Angaben an bis zum **31. Oktober 2019**:

- per Mail bei  
manuela.klein@jugendsozialarbeit.info

- per Post an  
LAG Katholische Jugendsozialarbeit NRW  
Kleine Spitzengasse 2-4, 50676 Köln

- per Fax unter  
0221 / 16 53 79 11

Name, Vorname \*

Organisation \*

Straße / Nr. \*

PLZ / Ort \*

Telefon / Fax

E-Mail \*

Datum / Unterschrift \*

\* = Pflichtfelder

- Ich wünsche vegetarische Verpflegung
- Ich bitte, folgende Nahrungsmittelunverträglichkeiten zu berücksichtigen:

---

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie in die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten ein und akzeptieren die Regelungen bzgl. Rücktritt/Nichterscheinen.

# Datenschutzhinweis

Mit Ihrer Anmeldung zu dieser Veranstaltung willigen Sie in die elektronische Verarbeitung und Speicherung der von Ihnen angegebenen Kontaktdaten ein. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung und soll die Kommunikation bezüglich der Veranstaltung gewährleisten.

Sollten bei dieser Veranstaltung Film- und/oder Fotoaufnahmen gemacht werden, erklären Sie mit Ihrer Teilnahme Ihre Einwilligung in die Erstellung, Verarbeitung und Verwendung der Bild-, Video- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der LAG KJS NRW. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt bis auf einen von Ihnen uns gegenüber erklärten Widerruf. Sollten Sie mit einer Speicherung nur zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung einverstanden sein oder mit der Erstellung, Verarbeitung und Verwendung von Bild-, Video- und Tonaufnahmen nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die LAG KJS NRW. (Kontaktdaten unten).

Soweit wir externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter einsetzen, werden Ihre Daten auch an diese weitergegeben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz. Verantwortlicher im Sinne des Kirchlichen Datenschutzgesetzes ist die

LAG KJS NRW e.V.  
Kleine Spitzengasse 2 - 4  
50676 Köln

Telefon: 0221/165379-0  
Telefax: 0221/165379-11  
E-Mail: [info@jugendsozialarbeit.info](mailto:info@jugendsozialarbeit.info),

vertreten durch den Geschäftsführer Stefan Ewers.

Sie können Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung und -speicherung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Erfolgt der Widerruf vor oder während der Veranstaltung, kann die Teilnahme an der Veranstaltung nicht gewährleistet werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung. Sie haben das Recht, eine unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten und das Recht, diese ggf. berichtigen oder löschen zu lassen oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

In diesen Fällen richten Sie sich bitte an

LAG KJS NRW e.V.  
Kleine Spitzengasse 2 - 4  
50676 Köln

Telefon: 0221/165379-0  
Telefax: 0221/165379-11  
E-Mail: [info@jugendsozialarbeit.info](mailto:info@jugendsozialarbeit.info)

Ihnen steht außerdem das Recht zu, im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten eine Beschwerde an die zuständige Datenschutzbehörde zu richten.